Friederike Heuser

# Der Erbschaftserwerb im Spätmittelalter

## Die Entwicklung der verschiedenen Arten des Erbschaftserwerbs unter besonderer Berücksichtigung des Einflusses des römischen Rechts. Eine Untersuchung mit Schwerpunkt im 12.–15. Jahrhundert

PETER LANG
Europäischer Verlag der Wissenschaften

**Inhaltsverzeichnis:**


**I. Einleitung** 23

**A. Vorstellung des Problems** 23
**B. Gang der Untersuchung** 25
**C. Inhaltliche Abgrenzung des Themas** 32
1. Aspekte der Erbenhaftung 32
2. Anerkennung im Rechtsverkehr 33
3. Vererblichkeit des Besitzes 33
**D. Die Grundtypen des Erwerbs einer Erbschaft** 34
1. Die Grundtypen 34
a) Der ipso iure-Erwerb 34
b) Der Antrittserwerb 34
c) Der Erwerb durch staatliche Besitzeinweisung 35
d) Der Erwerb über einen privaten Treuhänder 36
2. Klassifizierung 36

**II. Erster Teil: Das römische Recht** 39

**A. Die geschichtliche Entwicklung** 39
1. Die Ursprünge der erbrechtlichen Nachfolge im familiengebundenen Vermögen 39
a) Der Normalfall: Der Erwerb der sui heredes 39
b) Die Ausnahme: Der Erwerb der Außenerben 41
2. Die Entwicklung anderer Erwerbsformen 42
a) Einbruchstellen in das Familienerbrecht 42
b) Der Erwerb über einen Treuhänder 44
c) Der Erwerb aus anderen Testamenten nach ius civile 46
d) Der Erwerb nach prätorischem Recht 47
**B. Das klassische Recht** 47
1. Der ipso iure-Erwerb der sui heredes 47
a) Das beneficium abstinendi der sui heredes 48
b) Die Möglichkeit der separatio bonorum der heredes necessarii 49
c) Die Einsetzung unter der Bedingung, si volet 50
d) Zusammenfassung 52
2. Der Antrittserwerb der extranei 52
a) Der Antritt durch pro herede gestio 52
b) Der Antritt durch förmliche Erklärung (cretio) 53
c) Die ruhende Erbschaft 54
d) Exkurs: Die usucapio pro herede 55
3. Der Erwerb eines durch Manzipationstestament Berufenen 55

4. Der Erwerb durch prätorische Besitzeinweisung 56

**C. Das westliche Vulgarrecht** 57

1. Das Verhältnis von hereditas und bonorum possessio 57
2. Die Ausbreitung des Antrittserwerbes 58
3. Exkurs: Das Ruhen der Erbschaft 61
4. Die Formlosigkeit des Antritts 62

**D. Das Recht des Corpus Iuris** 63

1. Die Entwicklung der bonorum possessio 63
2. Das beneficium inventarii und seine Auswirkungen 64
3. Der Erwerb der Hauserben 65

**III. Zweiter Teil: Die Wirkungsgeschichte des römischen Rechts** 67

**A. Die Zeit der Glossatoren** 67

1. Der ipso iure-Erwerb 68
   a) Die Terminologie der Glossatoren 69
   b) Die Entwicklung des Erwerbs der Hauserben 71
   c) Das beneficium abstinendi 74
   d) Die Einsetzung unter einer Bedingung 75
   e) Das Problem der Transmission einer nicht angetretenen Erbschaft als Indiz 76
   f) Besonderheiten bei als Erben eingesetzten servi 77
2. Der Antrittserwerb 78
   a) Die Fallkonstellationen und Antrittsformen 78
   b) Die Bedeutung für die Erbenhaftung 81
3. Die bonorum possessio 82
   a) Das Wesen der bonorum possessio 82
   b) Die praktische Bedeutung der bonorum possessio 82
   c) Das Antragserfordernis 84
   d) Das Zusammentreffen von hereditas und bonorum possessio 85
4. Die Beteiligung Dritter am Erwerb der Erbschaft 86

**B. Die Zeit der Kommentatoren** 87

1. Die weitere Entwicklung des Erwerbs der sui heredes: Der Fortbestand ihrer Sonderstellung 88
   a) Die Anwendung der Antrittsregeln auf die sui heredes 88
   b) Die Behandlung der Transmission 91
   c) Die Haftung der sui heredes 93
   d) Die Schriften zur suitas 97
   e) Exkurs: Die Fiktion, daß Erbe und Erblasser dieselbe Person seien, und ihr veränderter Gebrauch 97
   f) Zwischenergebnis: Die zentrale Rolle des se immiscere 99
   g) Besonderheiten für eingesetzte servi 100

2. Der Antrittserwerb 101
3. Die bonorum possessio 103
a) Die Verbreitung der bonorum possessio 103
b) Der Erwerb durch agnitio 104
c) Die Transmission als Indiz 108
4. Der Erwerb der Erbschaft unter Beteiligung Dritter 110

**IV. Dritter Teil: Die Entwicklung in England** 111

**A. Die Nachfolge in Familieneigentum als möglicher Ausgangspunkt der Entwicklung** 111
1. Die Frühzeit 111
2. Die Nachwirkungen in Form von Verfügungsbeschränkungen 112
3. Die Veränderungen durch das Erstgeburtsrecht und die freie Verfügungsbefugnis 114

**B. Der Einfluß des Lehnsrechts** 115
1. Alles Land ist Lehen 115
2. Der Einfluß auf den Erwerb des Erben 116
a) Das Ende des automatischen Übergangs des als Lehen gehaltenen Landes auf die Kinder des Verstorbenen 116
b) Die Gewährung der Vererblichkeit 117
c) Die Entwicklung im 12. Jahrhundert 118

**C. Die Zweiteilung des englischen Erbrechtes** 120
1. Der Gebrauch des Begriffs heres beziehungsweise heyre 120
2. Die Nachfolge in bewegliches Vermögen 121
a) Die gewohnheitsrechtliche Verteilung der beweglichen Nachlaßgegenstände 121
b) Der Einfluß der Kirche: testamentarische Verfügungen 123
c) Der Erwerbsmodus 124
3. Die Haftung für Schulden des Erblassers 124
a) Die Zuständigkeit des Erben bei Glanvill und Bracton 125
b) Die Zuständigkeit des executors beziehungsweise administrators 126
4. Überblick über die weitere Entwicklung 127

**V. Schluß** 129

**A. Ausblick auf die weitere Entwicklung in Deutschland** 129
**B. Ergebniszusammenfassung und Interpretation** 131
1. Die Entwicklung des ipso iure-Erwerbs 131
2. Das Verschwinden des ipso iure-Erwerbs im westlichen Vulgarrecht 132

3. Die Verdrängung des ipso iure-Erwerbs bei den Kommentatoren 133
4. Die Entwicklung des Antrittserwerbs 134
5. Der Erwerb mit staatlicher Mitwirkung 134
6. Der Erwerb unter Beteiligung eines privaten Treuhänders 137
**C. Fazit** 139